

DGUV, Glinkastraße 40, 10117 Berlin

DGUV / ZVOS

Sachgebiet Fußschutz
im Fachbereich PSA
der DGUV

Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen:
Ansprechpartner/in: Andreas Vogt / Ralf Rensinghoff
Telefon: +49 (30) 13001-5512
Telefax: +49 (30) 13001-5566
E-Mail: ralf.rensinghoff@dguv.de

Datum: 20. Mai 2020

**Orthopädischer Maßsicherheitsschuh / Baumusterfortführung des ZVOS
(Zentralverband für Orthopädieschuhtechnik) Ricklinger Stadtweg 92 in
30459 Hannover**

Sehr geehrte Damen und Herrn,

der Zentralverband für Orthopädieschuhtechnik (ZVOS) unterhält seit 2014 ein zertifiziertes Baumuster zur Fertigung von orthopädischen Maßsicherheitsschuhen. Das Baumuster wurde vom Institut für Arbeitsschutz (IFA) der DGUV in St. Augustin geprüft und erhielt dort am 12.12.2014 die EU Baumusterprüfbescheinigung Nr. 2014 24390/2170 (s. Anlage).

Das Baumuster wird im Auftrag des ZVOS von der (GO) GmbH als Hersteller des Baumusters, für Betriebe und Techniker des orthopädischen Schuhhandwerks zur Lizenzname vorgehalten.

Mit dem orthopädischen Maßschuh besteht die Möglichkeit einer individuellen Versorgung, welche auf der Basis von industriell gefertigtem Fußschutz nicht erfolgen kann. Diese Versorgung hat sich in den vergangenen Jahren bewährt.

Zu Unfällen, die auf Unzulänglichkeiten von orthopädischen Maßschuhen, welche nach dem o. g. Baumuster hergestellt wurden, zurückzuführen sind, liegen dem Sachgebiet Fußschutz der DGUV keine Informationen vor.

Zum 12.12.2019 ist die Zertifizierung dieses Baumuster zur Anwendung als Fußschutz für die persönliche Schutzausrüstung (s. DGUV Regel 112-191) ausgelaufen.

Die bereits angegangene Folgezertifizierung beim IFA konnte aus technischen Gründen bislang nicht abgeschlossen werden. Aktuell kommt es auch infolge der Corona-Krise zu weiteren Verzögerungen.

Damit es bis zum Abschluss der Folgezertifizierung des Baumusters nicht zu Lieferausfällen oder Engpässen in der Bereitstellung orthopädisch maßgefertigten Fußschuhs kommt, wird den Leistungsträgern die Tolerierung der Fortanwendung des in 2019 ausgelaufenen

1 / 2

Baumusters bis zum Abschluss des laufenden Zertifizierungsverfahrens, jedoch bis längstens 31.12.2020, empfohlen.

Voraussetzung dafür ist jedoch, dass der Materialeinsatz und der Zusammenbau des Fußschutzes in unveränderter Umsetzung, gemäß der bisher zertifizierten Baumustern und der Herstellungsbeschreibung der (GO) GmbH erfolgen.

Laut Auskunft des ZVOS vom 19.03.2020 sind von den Materialien zur Fortführung der Herstellung gemäß Baumuster bei zahlreichen Handwerksbetrieben noch ausreichende Bestände vorrätig.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Andreas Vogt
Leiter des Sachgebietes Fußschutz
im Fachbereich PSA der DGUV

Anlagen:

EG Baumusterprüfbescheinigung

CE EG Konformitätserklärung des Baumusters

Materialliste des Herstellers

Herstellerinformationsblatt zum Baumuster

Bescheinigung
Nr. IFA 1401201
vom 12.12.2014



IFA

Institut für Arbeitsschutz der
Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung
Prüf- und Zertifizierungsstelle im DGUV Test
Europäisch notifizierte Stelle
Kenn-Nummer: 0121

EG-Baumusterprüfbescheinigung



Name und Anschrift des
Bescheinigungsinhabers:
(Auftraggeber) Gesundheitshandwerk Orthopädietechnik GmbH
Ricklinger Stadtweg 92
30459 Hannover

Produktbezeichnung: **Orthopädische Sicherheitsschuhe
nach DIN EN ISO 20345,
Ausführung S1, S2, S3**

Typ: Orthopädische Sicherheitsschuhe
Typ: BIV-S1, BIV-S2, BIV-S3

Prüfgrundlage: DIN EN 20344 (04.2012) - Prüfverfahren für Schuhe
DIN EN 20345 (04.2012) - Sicherheitsschuhe

Zugehöriger Prüfbericht: Nr. 2014 24390/2170 vom 12.12.2014

Weitere Angaben: Bestimmungsgemäße Verwendung:
Zum Schutz vor Unfällen in den Arbeitsbereichen, für die
Sicherheitsschuhe mit Zehenkappe (mind. 200 J Prüfenergie)
vorgesehen sind.

Bemerkungen:
Bericht zur EG-Baumusterprüfung Nr. 2014 24390 vom 12.12.2014
- IFA, Sankt Augustin

Das geprüfte Baumuster entspricht grundlegenden Anforderungen des Anhangs II der Richtlinie 89/686/EWG (**Persönliche Schutzausrüstungen**), geändert durch die Richtlinien 93/68/EWG, 93/95/EWG und 96/58/EG.

Diese Bescheinigung ist gültig bis: **11.12.2019**

Weiteres über die Gültigkeit, eine Gültigkeitsverlängerung und andere Bedingungen regelt die Prüf- und Zertifizierungsordnung.

Dr. rer. nat. Peter Paszkiewicz
Leiter der Prüf- und Zertifizierungsstelle

Dr. Ing. Delf Mewes
Fachzertifizierer



DAKkS

Deutsche
Akkreditierungsstelle
D-ZE-17009-33-00

CE - EG-Konformitätserklärung

Die Gesundheitshandwerk Orthopädieschuhtechnik (GO) GmbH als Hersteller des Baumusters und der von ihm ermächtigte Orthopädie-Schuhmachermeister:

Name:

Anschrift:

Registrier-Nr.:

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebenen „orthopädischen Sicherheitsschuhe“:

- übereinstimmen mit den Bestimmungen der Richtlinie 89/686/EWG und übereinstimmen mit der DIN EN ISO 20345:2011,
- identisch sind mit der PSA, die Gegenstand der von der Prüf- und Zertifizierungsstelle IFA Institut für Arbeitsschutz der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Alte Heerstr. 111, 53757 St. Augustin ausgestellten EG-Baumusterprüfbescheinigung Nr. 2014 24390/2170 war.

_____ den _____
(Ort) (Datum)

(Unterschrift)*

* Name und Funktion des Unterzeichners, der bevollmächtigt ist, die Erklärung für den Hersteller oder seinen Bevollmächtigten rechtsverbindlich zu unterzeichnen.

Einsetzbare Materialien zur Herstellung orthopädischer Sicherheitsschuhe

Die zur Herstellung der BIV Sicherheitsschuhe S 1 – S 3 verwendeten Materialien müssen von der Prüf- und Zertifizierungsstelle IFA Institut für Arbeitsschutz der DGUV freigegeben bzw. zugelassen sein. Die Bestätigung eines Herstellers oder Lieferanten, das Material entspreche der Norm EN ISO 20344 oder EN ISO 20345, reicht nicht aus. Werden Materialien verwendet die diesen Normen entsprechen, jedoch nicht freigegeben sind, dann kann die Gesundheitshandwerk Orthopädieschuhtechnik (GO) GmbH die dem Betrieb erteilte Zertifizierung entziehen.

Stand: 21.11.2014

Oberleder

Artikel: Waterproofleder Rind
Farbe: schwarz
Dicke: ca. 2,5 mm
Prüfbericht: FILK, 132082-3-1 vom 29.07.2013
Vertrieb: J. u. W. Börnecke
Urbanstraße 100
10967 Berlin
Tel.: 030 / 6912021
Net: www.boernecke-leder.de

Futterleder und Laschenfutter

Artikel: schweißfestes Kalbleder
Farbe: beige
Dicke: ca. 1,5 mm
Prüfbericht: PFI, 1410043-01-00-01 vom 31.10.2014
Vertrieb: J. u. W. Börnecke
Urbanstraße 100
10967 Berlin
Tel.: 030 / 6912021
Net: www.boernecke-leder.de

Laschenfutter

siehe Futterleder

Polstermaterial

(wurde nicht gesondert geprüft)

Bettungsdecke

(In der Baumusterprüfung ist die Bettungsdecke mit Brandsohle bezeichnet)

Artikel: Kalbleder
Farbe: beige
Dicke: 1,2 - 1,4 mm
Prüfbericht: TÜV Süd, ABR/L(L)/12/007484 vom 24.10.2012
Vertrieb: J. u. W. Börnecke
Urbanstraße 100
10967 Berlin
Tel.: 030 / 6912021
Net: www.boernecke-leder.de

Brandsohle

Artikel: Grubenflex Croupon
Farbe: grau
Dicke: 2 – 2,4 mm
Prüfbericht: PFI 1409340-01-00-01 vom 10.10.2014
Hersteller: Joh. Rendenbach jr. GmbH & Co. KG
Karthäuser Str. 24
54290 Trier
Tel.: 0651 / 949010
Net: www.lederfabrik-rendenbach.de

Antistatikband

Artikel: Leitband flach
Hersteller: Adolf Sauter GmbH & Co.KG
Ludwigstr. 4
73054 Eislingen / Fils
Tel.: 07161 / 815510
Net: www.adolf-sauter.de

Zehenkappe

Artikel: Stahlkappe TZ (Minke)
Prüfbericht: SATRA, 08/2014
Hersteller: ISCO Technic BV
Taxandriaweg 2
NL - 5141 PA Waalwijk Noord-Brabant
Tel.: +31 416 / 341765
Net: www.isco.nl

Durchtrittsichere Einlage (für Variante S3)

Artikel: Stahlsohle 0515
Prüfbericht: CTC, 1207-10698/1 vom 09. 08. 2012
Hersteller: Esjot GmbH & Co. KG
Auf der Baureihe 5
59469 Ense
Tel.: 02938 / 80913
Net: www.esjotgoldenberg.com

Aufbaumaterial

Artikel: STAR-PUR Aufbaumaterial
Farbe: schwarz
Dicke: 6 mm, 9 mm, 18 mm
Hersteller: Schomburg & Graf GmbH & Co.KG
Höfen 58
42277 Wuppertal
Tel.: 0202 / 26652-0
Net: www.schomburg-graf.de

Ausgleichsmaterial

Kork
Korkfant

Aufbaukeil

Artikel: STAR-PUR Aufbaukeil
Farbe: schwarz
Hersteller: Schomburg & Graf GmbH & Co.KG
Höfen 58
42277 Wuppertal
Tel.: 0202 / 26652-0
Net: www.schomburg-graf.de

Schalenrand

Artikel: STAR-PUR Antistatisch
Farbe: schwarz
Hersteller: Schomburg & Graf GmbH & Co.KG
Höfen 58
42277 Wuppertal
Tel.: 0202 / 26652-0
Net: www.schomburg-graf.de

Laufsohle

Artikel: Nitritkautschuksohle "Neuss 314"
Prüfbericht: TÜV Rheinland, 21209044_001 vom 22.10.2013
Hersteller: Schomburg & Graf GmbH & Co.KG
Höfen 58
42277 Wuppertal
Tel.: 0202 / 26652-0
Net: www.schomburg-graf.de

Klebstoff

Artikel: Renol Asti
Hersteller: Renia GmbH
Ostmerheimer Str. 516
51109 Köln
Tel.: 0221 / 6307790
Net: www.renia.com

Informationen des Herstellers

für Sicherheitsschuhe vom Typ *BIV S1*, *BIV S2* bzw. *BIV S3*

Diese Sicherheitsschuhe erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie 89/686/EWG für persönliche Schutzausrüstungen. Sie sind nach den Normen DIN EN 20345:2011 gebaut. Auf Grund der medizinischen Indikation können kleinere Abweichungen von den genannten Normen vorhanden sein. Diese sind allerdings nicht sicherheitskritisch.

Der Schutzgrad richtet sich nach den Gefährdungen am jeweiligen Arbeitsplatz. Siehe hierzu die Kennzeichnung am Schuh:

Typ BIV S1 Erfüllt alle Grundanforderungen der o.g. Normen sowie folgende Zusatzanforderungen:
- Geschlossener Fersenbereich
- Antistatik
- Energieaufnahmevermögen im Fersenbereich
- Kraftstoffbeständigkeit

Typ BIV S2 Wie BIV S1, jedoch zusätzlich mit:
- Wasserdurchtritt
- Wasseraufnahme

Typ BIV S3 Wie BIV S2, jedoch zusätzlich mit durchtrittsicherer Sohle ausgestattet

Pflege- und Verwendungshinweise

Um eine optimale Schutzwirkung zu erzielen, ist darauf zu achten, dass die Schuhe gut passen. Die Verwendung von Zubehörteilen wie z.B. zusätzlicher Einlegesohlen, kann die Schutzfunktion der Schuhe negativ beeinflussen (z.B. elektrostatische Eigenschaften, Zehenfreiheit unter der Stahlkappe). Im Bedarfsfall ist der Hersteller zu befragen.

An den Schuhen vorhandene Verschlusssysteme sind sachgemäß zu benutzen. Die Schuhe sind mit handelsüblichen Reinigungs- und Pflegemitteln wie Schuhcreme und Bürste zu reinigen und zu pflegen. Das Trocknen von nassen Schuhen auf der Heizung ist ungeeignet. Die Schuhe sollten regelmäßig auf erkennbare Schäden geprüft werden, wie z.B. Funktionstüchtigkeit der Verschlusssysteme und ausreichende Profilhöhe der Laufsohle. Die Schuhe sind sachgerecht in trockenen Räumen zu lagern. Wegen der Vielzahl der Einflussfaktoren (z.B. Feuchte, Temperatur bei der Lagerung, Werkstoffänderungen über die Zeit) kann eine maximale Nutzungsdauer nicht angegeben werden. Die Nutzungsdauer ist im Wesentlichen abhängig vom Grad des Verschleißes, der Art der Nutzung und dem jeweiligen Einsatzbereich.

Der Schuh wurde mit einer herausnehmbaren Einlegesohle ausgeliefert. Die Sicherheitsprüfungen sind mit eingelegter Einlegesohle durchgeführt worden. Deswegen dürfen diese Schuhe nur mit eingelegter Einlegesohle benutzt werden. Die Einlegesohle darf nur durch eine vergleichbare Einlegesohle des ursprünglichen Schuhherstellers ersetzt werden.

Die Kennzeichnung auf den Schuhen

gibt Auskunft über:

- Konformität mit der für das Produkt geltenden europäischen Richtlinie (CE-Zeichen)
- Anwendung der entsprechenden Norm
- baumustergeprüften Typ
- Schuhgröße
- Herstellungszeitraum (Monat und Jahr)
- Herstellungsbetrieb

Besondere Hinweise bezüglich der elektrischen Eigenschaften:

Diese Schuhe haben antistatische Eigenschaften. Deshalb bitte nachstehend aufgeführte Hinweise beachten!

Antistatische Schuhe sollten benutzt werden, wenn die Notwendigkeit besteht, eine elektrostatische Aufladung durch Ableiten der elektrischen Ladungen zu vermindern, so dass die Gefahr der Zündung z. B. entflammbarer Substanzen und Dämpfe durch Funken ausgeschlossen wird, und wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags durch ein elektrisches Gerät oder durch spannungsführende Teile nicht vollständig ausgeschlossen ist. **Es sollte jedoch darauf hingewiesen werden, dass antistatische Schuhe keinen hinreichenden Schutz gegen einen elektrischen Schlag bieten können, da sie nur einen Widerstand zwischen Boden und Fuß aufbauen.** Wenn die Gefahr eines elektrischen Schlags nicht völlig ausgeschlossen werden kann, müssen weitere Maßnahmen zur Vermeidung dieser Gefahr getroffen werden. Solche Maßnahmen und die nachfolgend angegebenen zusätzlichen Prüfungen sollten Teil des routinemäßigen Unfallverhütungsprogramms am Arbeitsplatz sein.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass für antistatische Zwecke der Leitweg durch ein Produkt während seiner gesamten Lebensdauer einen elektrischen Widerstand von unter 1 000 M Ω haben sollte. Ein Wert von 100 k Ω wird als unterste Grenze für den Widerstand eines neuen Produktes spezifiziert, um begrenzten Schutz gegen gefährliche elektrische Schläge oder Entzündung durch einen Defekt an einem elektrischen Gerät bei Arbeiten bis zu 250 V sicherzustellen. Es sollte jedoch beachtet werden, dass der Schuh unter bestimmten Bedingungen einen nicht hinreichenden Schutz bietet; daher sollte der Benutzer des Schuhs immer zusätzliche Schutzmaßnahmen treffen.

Der elektrische Widerstand dieses Schuhtyps kann sich durch Biegen, Verschmutzung oder Feuchtigkeit beträchtlich ändern. Dieser Schuh wird seiner vorbestimmten Funktion bei Tragen unter nassen Bedingungen möglicherweise nicht gerecht. Daher ist es notwendig dafür zu sorgen, dass das Produkt in der Lage ist, seine vorherbestimmte Funktion der Ableitung elektrostatischer Aufladungen zu erfüllen und während seiner gesamten Gebrauchsdauer einen gewissen Schutz zu bieten. Dem Benutzer wird daher empfohlen, eine Vor-Ort-Prüfung des elektrischen Widerstands festzulegen und diese regelmäßig und in kurzen Abständen durchzuführen.

Schuhe der Klassifizierung I können bei längerer Tragezeit Feuchtigkeit absorbieren und unter feuchten und nassen Bedingungen leitfähig werden.

Wird der Schuh unter Bedingungen getragen, bei denen das Sohlenmaterial kontaminiert wird, sollte der Benutzer die elektrischen Eigenschaften seiner Schuhe jedes Mal vor Betreten eines gefährlichen Bereichs überprüfen.

In Bereichen, in denen antistatische Schuhe getragen werden, sollte der Bodenwiderstand so sein, dass die vom Schuh gegebene Schutzfunktion nicht aufgehoben wird.

Bei der Benutzung sollten keine isolierenden Bestandteile zwischen der Innensohle des Schuhs und dem Fuß des Benutzers eingelegt werden. Falls eine Einlage zwischen Innensohle und den Fuß eingebracht wird, sollte die Verbindung Schuh/Einlage auf ihre elektrischen Eigenschaften hin geprüft werden.

Inhaber der Baumusterprüfbescheinigung:

Gesundheitshandwerk Orthopädieschuhtechnik (GO) GmbH
Ricklinger Stadtweg 92
D - 30459 Hannover
Germany

Zertifizierungsstelle:

IFA – Institut für Arbeitsschutz der DGUV
Alte Heerstr. 111
D - 53757 Sankt Augustin
Germany

Orthopädie-Schuhmacherbetrieb: